

PCI[®]

Für Bau-Profis

Abdichten moderner

Holzkonstruktionen

Detaillösungen für erdberührte Bauteile



Abdichtungslösungen für Konstruktionen aus Holz

Besonderheiten im Umgang mit Tragekonstruktionen aus Holz



Kraftschlüssiger Verguss von tragenden Teilen



Zementestriche mit geringerer Eigenlast zum Ausbau von Etagen



Schutz vor Feuchtigkeit und wasserdampffoffen: Die Herausforderung bei Sockel- und Portalabdichtungen

Worauf ist bei einer Abdichtung von Holzbauwerken zu achten?

Um Schäden an Gebäuden, insbesondere an erdberührten Bauteilen zu vermeiden, sind eine vorausschauende, detaillierte Planung sowie eine fachgerechte Ausführung ausschlaggebende Faktoren für eine dauerhaft sichere Bauwerksabdichtung. Entscheidend für die Qualität von Bauwerken sind dabei die eingesetzten Produkte für die Bauwerksabdichtung. Denn nur hochwertige, geprüfte Produktsysteme, die speziell auf die Anforderungen im Bautenschutz zugeschnitten sind, garantieren, dass es zu keinen Feuchtigkeitsschäden am Gebäude kommt.

Warum ist eine Bauwerksabdichtung im Holzbau so wichtig?

Wasserdampf, Oberflächen- und Sickerwasser greifen Holzkonstruktionen in besonderem Maße an und führen schnell zu Schäden, die aufwendige und teure Sanierungen nach sich ziehen oder gar irreperabel sind. Auf die Abdichtung erdberührter Bauteile ist daher mit größter Sorgfalt zu achten.

Warum PCI-Bauwerksabdichtungen?

Die PCI Augsburg GmbH ist mit 70 Jahren Erfahrung einer der führenden Hersteller von bauchemischen Produkten. Seit jeher steht die Marke PCI für eine hohe Produktqualität, eine hohe Beratungskompetenz und für zahlreiche, bahnbrechende Produktinnovationen, wie z. B. die flexible mineralische Dichtschlämme PCI Barraseal® Turbo.

Bei der Auswahl der passenden Bauwerksabdichtung machen wir es Ihnen so einfach wie möglich. Die PCI legt hier den Fokus auf langlebige und ganzheitliche Lösungen – auf Systemlösungen. Dabei geht es nicht um ein außergewöhnlich großes Sortiment. Wir möchten unsere Kunden möglichst umfassend mit einfachen, dauerhaft sicheren Lösungen unterstützen:

Mit perfekt aufeinander abgestimmten PCI-Systemen im Bereich der Bauwerksabdichtung – so schlank wie möglich und so breit wie nötig.

Bauwerksabdichtungen von PCI – Ihre Vorteile im Überblick:

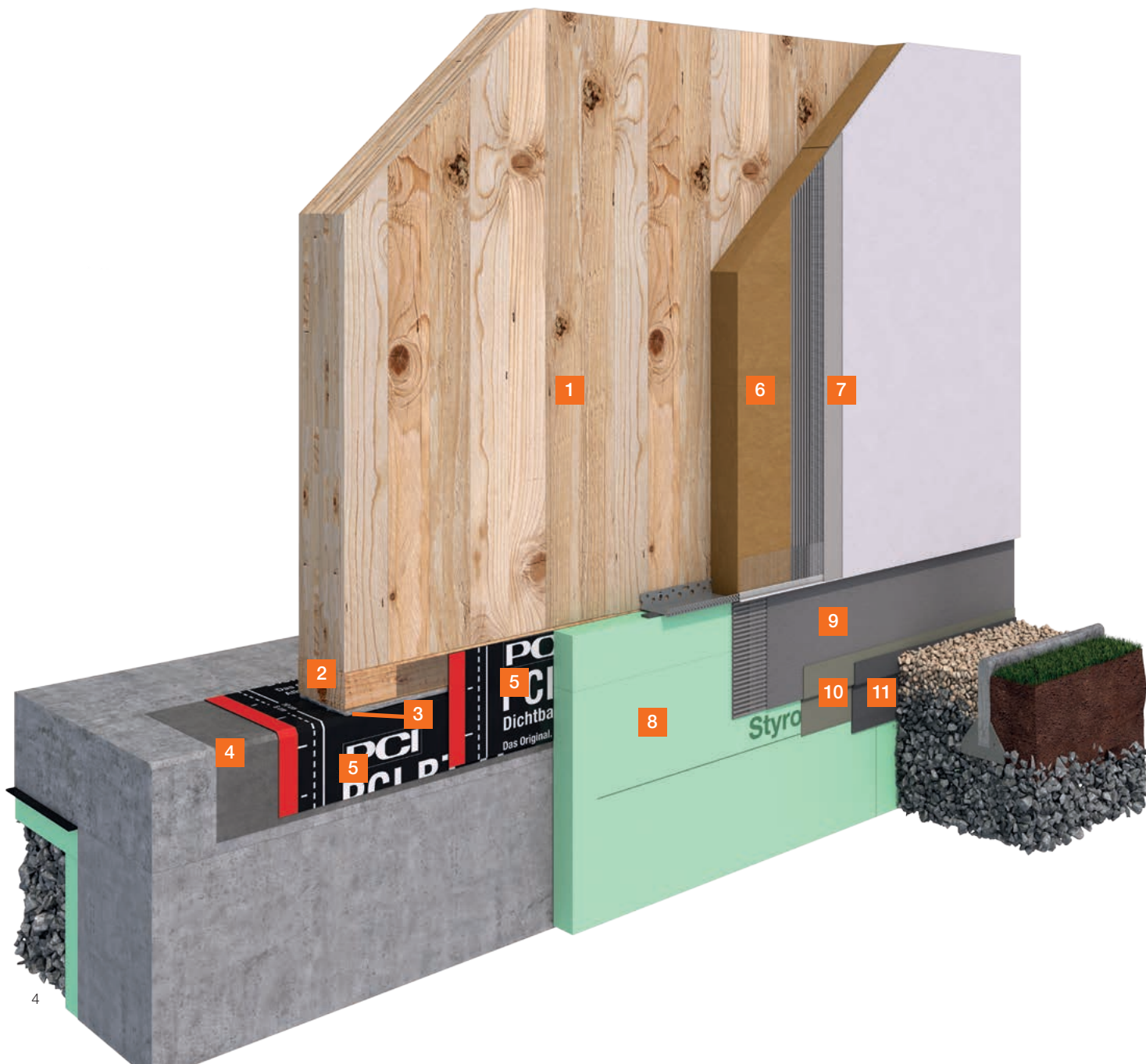
- Schlankes Produktsortiment für eine einfache und schnelle Auswahl
- Vielfältige Einsatzmöglichkeiten – breites Anwendungsspektrum
- Einfach und komfortabel zu verarbeiten
- Geprüfte Produktqualität
- Erfüllen die Anforderungen der DIN 18533
- Erfüllen die Anforderungen der ÖNorm 3691, der ÖNorm 3692 und der ÖNorm B 3407
- Erfüllen die Anforderungen der Richtlinie Sockelanschluss im Holzbau der Holzforschung Austria, der ÖNorm B 5320 und der ÖNorm B 2320
- Kompetente Fachberatung und technischer Service am Telefon / Chat oder auf der Baustelle
- Von Verarbeitern und Planern mehrfach ausgezeichnet

Die PCI Augsburg GmbH bietet Ihnen drei unterschiedliche Lösungsansätze, mit denen alle Bauweisen und Anwendungsfälle auch unter Berücksichtigung der geltenden Regelwerke und Normen abgedeckt werden können:

- Mineralische Abdichtungssysteme (MDS)
- Abdichtungslösungen mit Kaltselfstklebebahnen (KSK)
- Bitumen-Dickbeschichtungen (PMBC)

Bauwerksabdichtung bei Holzbauweise auf Bodenplatte und Wandsockel

- | | | | | | |
|---|---------------------------------------|---|------------------------------------|----|--|
| 1 | Massivholz | 5 | Dichtbahn „Allwetter“
PCI BT 21 | 9 | Sockelputz |
| 2 | Fußbalken | 6 | Holzfaser-Dämmplatte | 10 | Flexible mineralische
Dichtschlämme
PCI Barraseal® Turbo |
| 3 | Unterstopfmörtel
PCI Repaflow® USM | 7 | Grund- und Deckputz | 11 | Schwerschaumfolie |
| 4 | Allwettergrundierung
PCI BT 26 | 8 | Perimeterdämmung | | |





Wasserdampfsperrender Innenausbau

Bodenplatten im Holzbau abdichten mit Kaltselfstklebebahn



Das wasserdampfsperrende Abdichten im Innenbereich unter Estrichen, insbesondere in Nassräumen, Duschen und Bädern oder bei feuchtigkeitsempfindlichen Untergründen wie OSB-Platten ist stets eine große Herausforderung. Eine einfache und sichere Lösung ist die Kaltselfstklebebahn PCI BT 21. Die Flächen werden grundiert und die Bahnen mit Überlappung verlegt. Auch Übergänge und Durchdringungen können zuverlässig abgedichtet werden. Formteile wie Innen- und Außenecken runden das Sortiment ab und erleichtern die Arbeit bei wichtigen Detailausbildungen zusätzlich.

Garantierte Sicherheit – für dauerhaft trockene Unterkonstruktionen.



Dichtbahn „Allwetter“

PCI BT 21

zum Abdichten von Kellern, Nassräumen, Terrassen, Balkonen, verarbeitbar bis -5 °C



Allwettergrundierung

PCI BT 26

auf trockenen und feuchten Untergründen



Spezialgrundierung

PCI BT 28

speziell bei niedrigen Temperaturen und auf feuchten Untergründen bis -5 °C



Fundamentecken innen/außen

PCI BT 45 und PCI BT 46

Formteile für die sichere Ausbildung von Innen- und Außenecken



Leitungen direkt auf der Abdichtungsbahn fixieren



Abdichtung gegen kapillaraufsteigende Feuchtigkeit und als Wasserdampfbremse unter Estrichen



Wasserdampfsperrendes Abdichten unter Estrichen



Betonbodenplatte wasserdampfsperrend mit PCI BT 21 abdichten

Detaillösungen im Holzbau

Sockelübergänge und bodentiefe Fenster abdichten mit Kaltselfstklebebahn



PCI BT 21 besteht aus einer zweischichtigen, reißfesten Valéron®-Spezialfolie und einer stark klebenden Bitumenkautschuk-Dichtmasse. Das Material ist biegsam und geschmeidig.

Die offensichtlichsten Vorteile dieser Kaltselfstklebebahn sind die saubere, faltenfreie Verarbeitung auch an Ecken und Unebenheiten sowie bei niedrigen Temperaturen.

Als PCI-Systemlösung mit Grundierungen, passgenauen Eckformteilen und Dichtbändern gelingt die Abdichtung auch bei individuellen Fundamenten – mit wenig Werkzeug!

PCI BT 21 ist sofort schlagregendicht und die Baugrube kann direkt verfüllt werden.

Hinweis:

Die PCI-Abdichtungslösung mit Kaltselfstklebebahnen stellt eine Sonderbaulösung dar. Diese ist gesondert mit dem Planer / Bauherren zu vereinbaren.



Dichtbahn „Allwetter“

PCI BT 21

zum Abdichten von Kellern, Nassräumen, Terrassen, Balkonen, verarbeitbar bis -5 °C



Allwettergrundierung

PCI BT 26

auf trockenen und feuchten Untergründen



Spezialgrundierung

PCI BT 28

speziell bei niedrigen Temperaturen und auf feuchten Untergründen bis -5 °C



Fundamentecken innen/außen

PCI BT 45 und PCI BT 46

Formteile für die sichere Ausbildung von Innen- und Außenecken



Beste Formbarkeit, für Detailsbildungen sehr gut geeignet



Beste Haftung auch auf Holzuntergründen



Abdichtung von Terrassentüren und erdberührten Bauteilen nach DIN 18533

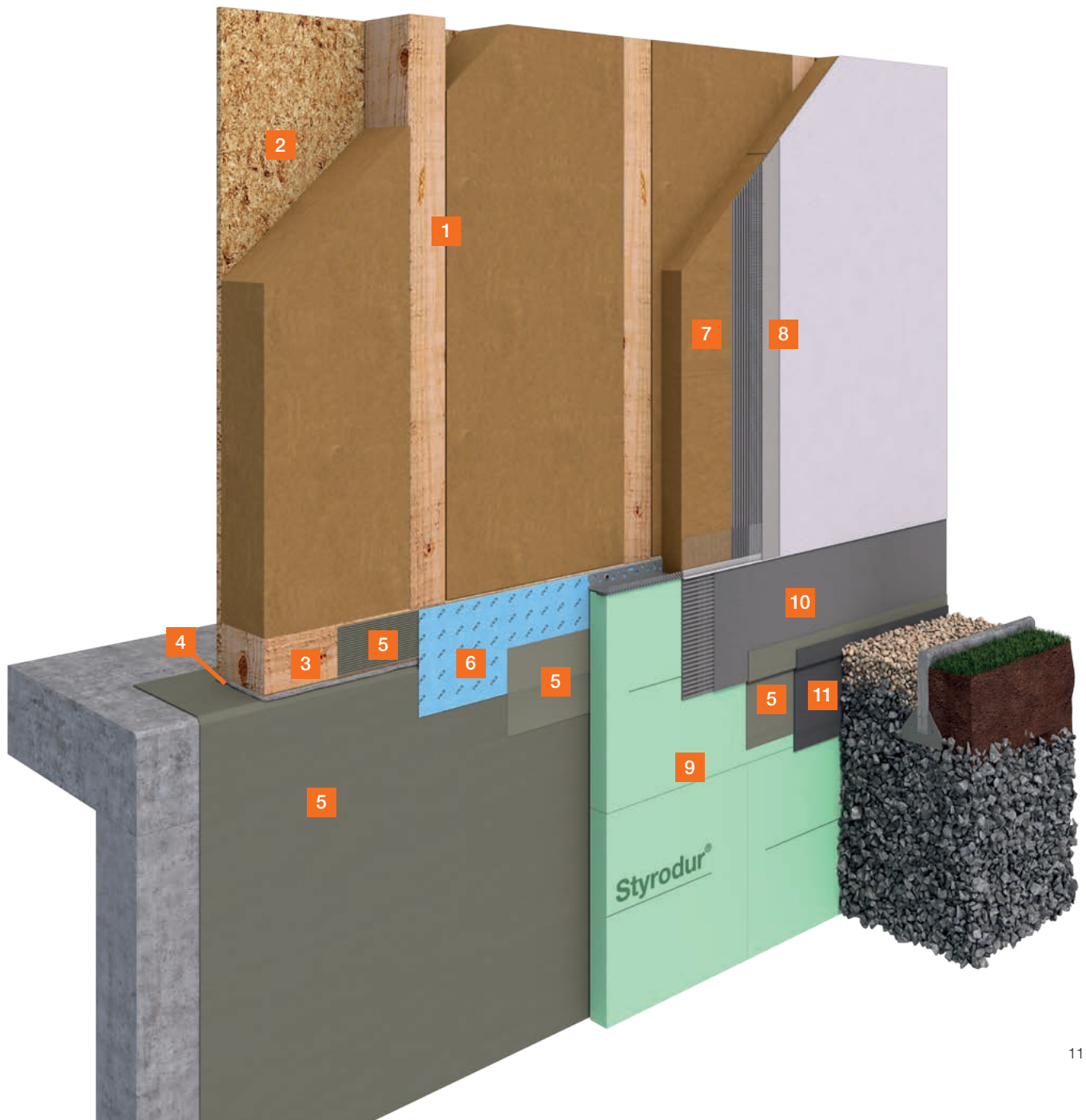


Abdichtung bodentiefer Fenster bzw. Fußpunkten/Kanten oder Sockeln mit PCI BT 21 nach DIN 18533-2.
Sofort wasser- und schlagregendicht – das Gelände kann sofort und ohne Verzögerung verfüllt werden



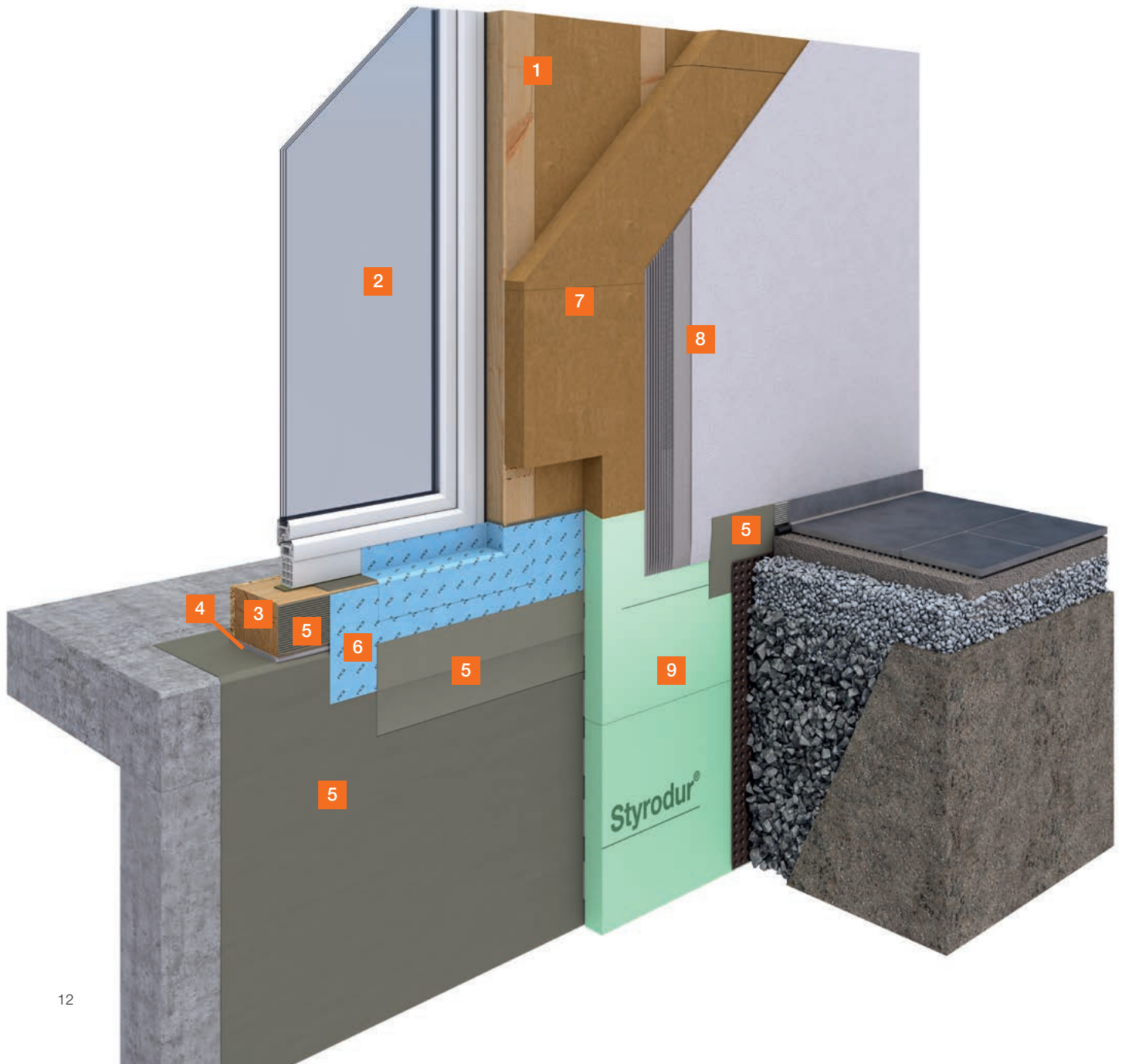
Bauwerksabdichtung bei Holzständerbauweise, Wandsockel und erdberührter Keller

- | | | |
|---|---|------------------------|
| 1 Holzrahmen mit Dämmung | 5 Flexible mineralische Dichtschlämme
PCI Barraseal® Turbo | 7 Holzfaser-Dämmplatte |
| 2 OSB-Platte | 6 Sicherheits-Dichtband
PCI Pecitape® 120/250 | 8 Grund- und Deckputz |
| 3 Fußbalken | | 9 Perimeterdämmung |
| 4 Unterstopfmörtel
PCI Repaflow® USM | | 10 Sockelputz |
| | | 11 Schwerschaumfolie |



Bauwerksabdichtung erdberührter Keller und bodengleicher Fenster

- 1 Holzrahmen mit Dämmung
- 2 Bodengleiches Fenster
- 3 Fußbalken
- 4 Unterstopfmörtel
PCI Repaflow® USM
- 5 Flexible mineralische Dichtschlämme
PCI Barraseal® Turbo
- 6 Sicherheits-Dichtband
PCI Pecitape® 120/250
- 7 Holzfaser-Dämmplatte
- 8 Grund- und Deckputz
- 9 Perimeterdämmung





Thermische Spannungen ausgleichen und abbauen

Sockelübergänge und bodentiefe Fenster abdichten mit mineralischer Dichtschlämme



Das Multitalent

Ein bodentiefes Fensterelement unterbricht (zumindest im Sockelbereich) die Bauwerksabdichtung. Deshalb ist es wichtig, bodentiefe Fensterelemente sicher abzudichten. Dafür sind einerseits an Elementen gut anhaftende Materialien mit gleichzeitig flexiblen Eigenschaften notwendig. Zum anderen braucht es aber im Sichtbereich des Sockels UV-beständige bzw. mineralisch überarbeitbare Materialien.

Die flexible mineralische Dichtschlämme PCI Barraseal® Turbo erfüllt diese Ansprüche.

Flexible mineralische Dichtschlämme

PCI Barraseal® Turbo

für Kelleraußenwände, Fundamente und Betonbauteile



Spezial-Dichtband

PCI Pecitape® 250

für wasserdichte Eck- und Anschlussfugen



Spezial-Dichtband

PCI Pecitape® 120

für wasserdichte Eck- und Anschlussfugen





Einbetten von PCI Pectitape® 250 in das frische PCI Barraseal® Turbo



Gleicht thermische Spannungen aus



Anarbeiten der flexiblen mineralischen Dichtschlämme PCI Barraseal® Turbo an das PCI-Dichtband und Fensterelement



Mit Pectitape® 250 in Verbindung mit PCI Barraseal® Turbo abgedichtete Laibungsflächen sind leicht überputzbar und haftungsfreundlich (Richtlinie Sockelanschluss im Holzhausbau)

Detaillösungen zur erfolgreichen Abdichtung



Vorteile PCI Barraseal® Turbo:

- Fachgerechter und DIN- und ÖNorm-konformer Anschluss in der Sockelzone
- Gute Anhaftung, sicher aufzutragen in der Fläche sowie in Ecken und Nischen
- UV-stabil und homogen grau, PCI Barraseal® Turbo kann in einem Guss über die Geländeoberkante hochgeführt, so belassen oder überstrichen/überputzt werden
- Hohe Anwendungssicherheit durch rissüberbrückende Eigenschaften der flexiblen mineralischen Dichtschlämme
- Haftsicher, hält dauerhaft auf Dichtbändern, Holz und Schwarzabdichtungen

Zum Überbrücken von Fugen und als zusätzlicher Schutz gegen Materialermüdung infolge thermischer Spannungen ist das Anarbeiten von Dichtbändern an bodentiefe Tür- und Fensterelemente notwendig. Die Dichtbänder sollen eine Hinterläufigkeit zwischen der Abdichtung und dem Fensterelement verhindern. Das Fenster muss dafür angeschliffen, gereinigt und mit PCI Gisgrund® 404 grundiert werden.

Anschließend wird das Dichtband PCI Pectape® 250 direkt mit der flexiblen mineralischen Dichtschlämme PCI Barraseal® Turbo an das vorbereitete Fensterelement angeklebt.

Hinweis:

Regelungen für das Einarbeiten an bodentiefe Fenster finden Sie in der Richtlinie Sockelanschluss im Holzbau der Holzforschung Austria, der ÖNorm B 2320 und der ÖNorm B 5320.

Verklebung von Perimeterdämmplatten

PCI Barraseal® Turbo ist ein Garant für sichere Dämmplattenverklebung. Der Vorteil: Das Material bindet 100% Wasser und trocknet schnell.

Während herkömmliche Bitumen-Dickbeschichtungen lange austrocknen müssen, kann mit PCI Barraseal® Turbo die Baugrube bereits nach 6 Stunden verfüllt werden.

Hinweis:

Die Verklebung der Dämmplatten darf erst nach vollständiger Durchtrocknung der Abdichtung erfolgen.

Bei drückendem Wasser (W2.1-E) ist eine vollflächige Verklebung der Dämmplatten vorgeschrieben.



PCI Barraseal® Turbo zur Verklebung von Dämmplatten auf KSK-Bahnen, Holz oder MDS-Abdichtungen.



Anarbeiten von PCI Barraseal® Turbo an eine Mehrspartenhauseinführung

Durchdringung von Bauwerksabdichtungen

Eine Bauwerksabdichtung ist immer nur so sicher wie ihr schwächstes Glied. Somit ist insbesondere bei Durchdringungen von Abdichtungen auf einen fachgerechten Anschluss an eine Flanschkonstruktion zu achten. Während bei einer Sanierung im Altbau Flansche zum Anarbeiten in den seltensten Fällen zur Verfügung stehen, ist bei Neubauten auf fachgerechte Durchdringungen zu achten. Viele Kommunen schreiben diese auch zwingend vor. Die Mehrkosten bei der Planung und Ausführung sind im Verhältnis zum Schadensrisiko bei Nichteinbau gering.

An einen modernen Klebeflansch z.B. der Firma Hauff kann sowohl PCI Barraseal® Turbo als auch PCI BT 21 angeschlossen werden. Dafür ist der Flansch leicht anzurauen und anschließend zu reinigen. Eine Abdichtung der Materialien kann direkt und ohne weitere Grundierung auf den Flansch erfolgen.

Kraftschlüssige Verbindungen schaffen

Unverzichtbar im Holzbau: Frühfeste Quell- und Vergussmörtel



Hohlraumfreies Vergießen von tragenden Teilen, Stützen und Pfeilern

Beim Stellen oder der Montage von Holzhäusern und verschiedener Ständerkonstruktionen müssen in kürzester Zeit vorgefertigte Bauelemente wie Stützen und Hybrid-Deckenelemente montiert oder fixiert werden. Der Zeitdruck und Witterungseinflüsse sind hierbei enorm.

Für den schnellen Baufortschritt werden leistungsstarke Vergussmörtel mit extrem hoher Frühfestigkeit benötigt, um Beton-Holzverbundelemente, Balkenschuhe, Fußplatten, Stützen oder Zargen mit Verguss- und Quellmörtel kraftschlüssig und hohlraumfrei zu hintergießen.



Zementärer Vergussmörtel

PCI Repaflow®

hochverlaufsähig und schwindkompensiert

- Für Vergusshöhen von 5 bis 100 mm
- Entfernen der Schalung nach ca. 12 Stunden



Schnell-Montage-Mörtel

PCI Repaflow® Turbo

für Kanaldeckel, Metallgeländer und Betonfertigteile

- Für den Verguss von Löchern und Aussparungen von 5 bis 50 mm
- Aushärtezeit ca. 30 Minuten



Standfester Quellmörtel

PCI Repaflow® USM

zum Unterstopfen von Konstruktionshölzern

- Für Schichtdicken von 15 bis 50 mm



Stützfeiler aufrichten und in der Senkrechten fixieren



Unterfüllen von Holzständerkonstruktionen mit PCI Repaflow® USM

Nur ein sicherer, kraftschlüssiger Verguss z.B. mit PCI Repaflow® garantiert das Erreichen der gewünschten Stabilität



Fertig vergossener Stützfeiler

Leichter Zementestrich mit geringer Eigenlast für Holzkonstruktionen



Die Besonderheiten

Auf Basis von Leichtfüllstoffen hat die PCI einen neuen Leichtestrich konzipiert, der gegenüber konventionellen Estrichen rund **50 Prozent weniger Eigengewicht** aufweist. Für Estrichleger, Bausanierer und Fliesenleger bedeutet das: Estricharbeiten können auch dort problemlos ausgeführt werden, wo das eingebrachte Flächengewicht eine zentrale Rolle spielt. Das betrifft beispielsweise Holzbalkendecken und Holzdielenböden sowie statisch kritische Untergründe im Innen- und Außenbereich ebenso wie in Feuchträumen. Altbausanierungen und nachträgliche Arbeiten lassen sich damit leichter planen und schneller realisieren.

Der neue Leichtestrich-Fertigmörtel PCI Novoment® Light ist schwind- und verwölbungsarm, wodurch ein Aufschlüsseln in den Randbereichen nahezu ausgeschlossen ist.



Leichtestrich-Fertigmörtel

PCI Novoment® Light
für Zementestriche
mit geringer Eigenlast

Eigenschaften PCI Novoment® Light:

- Für innen und außen
- Verbrauch: 10 kg Pulver pro m² und cm
- Geprüft nach DIN EN 13813: CT-C20-F4
- Sehr emissionsarm nach GEV-EMICODE EC1 PLUS
- Begehbar nach 6 Stunden, belegereif nach 1 Tag
- Schichtdicke:
 - im Verbund: 20–80 mm
 - auf Trennlage / schwimmend: 40–80 mm



Feuchtigkeitsunempfindlich – geeignet für
dauerassbelastete Bereiche



1 Stunde bearbeitbar, schnelle Durchtrocknung,
bereits nach 6 Stunden begehbar



Zusätzliches Glätten der Oberfläche ist nach Abziehen und Abreiben kaum mehr erforderlich

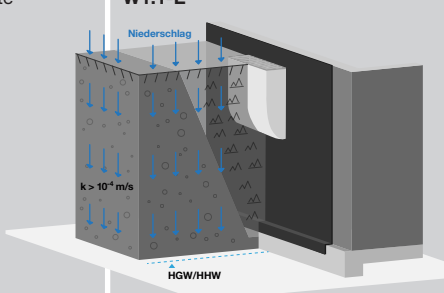
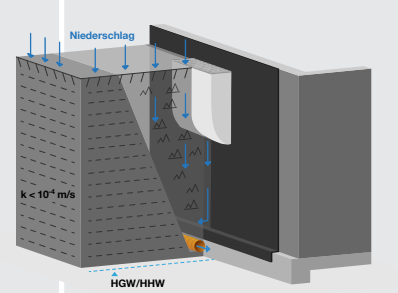
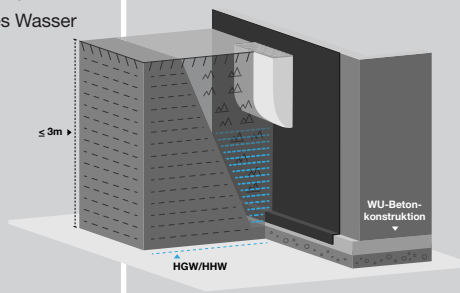


Geringe Dichte – ideal für die Altbausanierung und nachträgliche Ausbauten

Gegenüberstellung alte und neue Norm

Alte und neue Regelungen bei der Abdichtung erdberührter Bauteile (DIN 18533):

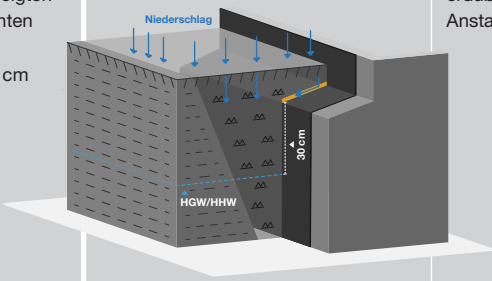
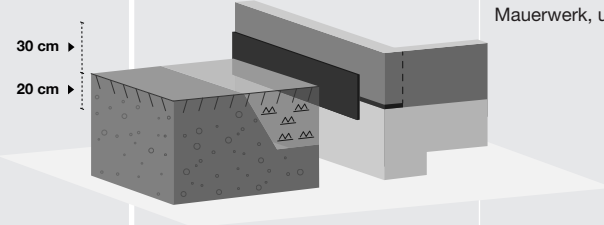
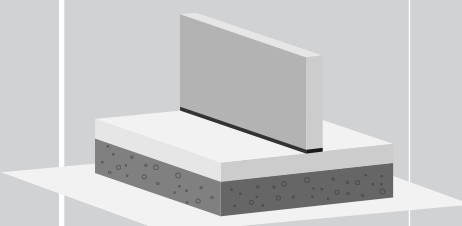
Gültige Fassung der ÖNorm B 3692 und der ÖNorm B 3691 Planung und Ausführung von Bauwerksabdichtungen.

Bisherige Beanspruchungsklassen nach DIN 18195 bzw. bauaufsichtlich geregelte Bereiche		Neue Beanspruchungsklasse nach DIN 18533 (Abdichtung von erdberührten Bauteilen)		
Richtlinien	Anwendungsbereiche	Wassereinwirkungsklasse	Beschreibung	Normgerechte PCI-Produkte (Trockenschichtdicke / Verbrauch)
DIN 18195-4	Bodenfeuchte	W1.1-E 	Nicht stauend: Bodenfeuchte und nicht drückendes Wasser bei erdberührten Wänden und Bodenplatten, bei stark durchlässigem Boden	<ul style="list-style-type: none"> • PCI Pecimor[®] 1K (≥ 3 mm / ca. 4,0 l/m²) • PCI Pecimor[®] 2K (≥ 3 mm / ca. 4,0 l/m²) • PCI BT 21 (eine Bahndicke) • PCI Barraseal[®] Turbo (2 mm / ca. 2,5 kg/m²)
DIN 18195-4	Nicht stauendes Sickerwasser	W1.2-E 	Nicht stauend mit Drainung: Nicht drückendes Wasser bei erdberührten Wänden und Bodenplatten, bei wenig durchlässigem Boden mit Drainung Österreich: Erfüllt ÖNorm B 3692 (nicht drückendes Wasser) KMB gemäß EN 15814	<ul style="list-style-type: none"> • PCI Pecimor[®] 1K (≥ 3 mm / ca. 4,0 l/m²) • PCI Pecimor[®] 2K (≥ 3 mm / ca. 4,0 l/m²) • PCI BT 21 (eine Bahndicke) • PCI Barraseal[®] Turbo (2 mm / ca. 2,5 kg/m²)
DIN 18195-6	Aufstauendes Sickerwasser sowie drückendes Wasser	W2.1-E 	Drückendes Wasser: Situation 1: Mäßige Einwirkung von drückendem Wasser bei Stauwasser bis 3 m und einer Einbindtiefe im Erdreich bis 3 m Situation 2: Mäßige Einwirkung von drückendem Wasser bei Grundwasser bis 3 m Eintauchtiefe und beliebiger Einbindtiefe im Erdreich Situation 3: Mäßige Einwirkung von drückendem Wasser bei Hochwasser bis 3 m und einer Einbindtiefe im Erdreich bis 3 m	<ul style="list-style-type: none"> • PCI Pecimor[®] 2K (≥ 4 mm / ca. 5,0 l/m²) <p>Anmerkung: PCI Barraseal[®] Turbo nur nach Prüfgrundsätzen MDS für drückendes Wasser möglich. Muss gesondert vereinbart werden. (2,5 mm / ca. 3,2 kg/m²)</p>

Die neue Abdichtungsnorm DIN 18533 ist seit Juli 2017 in Kraft und löst die alte Abdichtungsnorm DIN 18195 in allen Teilen ab. Die neue Norm umfasst neben den bituminösen Abdichtungen, die in der bisherigen Norm schon Bestandteil waren, ab sofort auch flexible mineralische Dichtschlämmen (MDS). Die DIN 18533 gilt für die Abdichtung erdberührter Wand- und Bodenflächen, Wandquerschnitten und Sockelbereichen von Hochbauwerken sowie erdüberschütteten unterirdischen Bauwerken in offener Bauweise.






Die DIN 18533 kann in Österreich genauso vereinbart werden wie die ÖNorm B 3691, die ÖNorm B 3692, die ÖNorm B 3407 und die ÖNorm B 2320 sowie die Technischen Merkblätter des Österreichischen Fliesenverbandes und unter Hinweis auf diese ausgeführt werden.

Ansonsten sind Abweichungen mit dem Planer und Bauherrn als Sonderkonstruktion zu vereinbaren.

Bisherige Beanspruchungsklassen nach DIN 18195 bzw. bauaufsichtlich geregelte Bereiche		Neue Beanspruchungsklasse nach DIN 18533 (Abdichtung von erdberührten Bauteilen)		
Richtlinien	Anwendungsbereiche	Wassereinwirkungsklasse	Beschreibung	Normgerechte PCI-Produkte (Trockenschichtdicke / Verbrauch)
DIN 18195-5	Nicht drückendes Wasser auf geneigten bzw. waagerechten Flächen, max. Anstauhöhe 10 cm	W3-E 	Nicht drückendes Wasser auf erdüberschütteten Decken, Anstauhöhe 10 cm	<ul style="list-style-type: none"> • PCI Pecimor® 2K (≥ 4 mm / ca. 5,0 l/m²) <p>Anmerkung: PCI Barraseal® Turbo nur nach Prüfgrundsätzen MDS für drückendes Wasser möglich. Muss gesondert vereinbart werden (2,5 mm / ca. 3,2 kg/m²)</p>
DIN 18195-4	Spritzwasser Sockelbereich	W4-E 	Spritzwasser und Bodenfeuchte am Wandsockel: Situation: Wasser am Wandsockel, einschaliges Mauerwerk, unterkellert	<ul style="list-style-type: none"> • PCI Pecimor® 1K (≥ 3 mm / ca. 4,0 l/m²) • PCI Pecimor® 2K (≥ 3 mm / ca. 4,0 l/m²) • PCI BT 21 (eine Bahndicke) • PCI Barraseal® Turbo (2 mm / ca. 2,5 kg/m²)
DIN 18195-4	Waagerechte Abdichtung in und unter Wänden	W4-E 	Kapillarwasser in und unter Wänden	<ul style="list-style-type: none"> • PCI Barraseal® Turbo (2 mm / ca. 2,5 kg/m²) • PCI BT 21 (ohne seitlichen Erddruck, eine Bahndicke)



	Grundierungen				Bitumen-Dickbeschichtung (PMBC)	
Produkt	PCI Pecimor® Befongrund	PCI Pecimor® F	PCI BT 26	PCI BT 28	PCI Pecimor® 1K	PCI Pecimor® 2K
Materialbasis	Pulver- mischung	Bitumen	Bitumen- Kautschuk- Emulsion	Kautschuk	Bitumen	2K Bitumen / Zement
Anwendung						
Schichtdicke		als Bitumen- Schutzanstrich bei zweimalig- em Auftrag 0,3 mm			Wassereinwir- kungs-klasse W1-E, W4-E Trocken- schichtdicke mind. 3 mm	Wassereinwirkungs-klasse W1-E, W4-E , Trocken- schichtdicke mind. 3 mm Wassereinwirkungs-klasse W2.1-E, W3-E Trocken- schichtdicke mind. 4 mm
Regenfest*	frisch in frisch verarbeiten	2 Stunden	1 Stunde	+23 °C ca. 30 min bis -5 °C ca. 2 h	5 Stunden	4 Stunden
Belastbar nach*		1 Tag	1–3 Stunden	siehe oben	4 Tagen	2 Tagen
Technische Daten						
Normen und Regelwerke					DIN 18533 Wasserein- wirkungs-klasse W1-E, W4-E	DIN 18533 Wassereinwirkungs-klasse W1-E, W2.1-E, W3-E, W4-E ÖNorm 3691, ÖNorm 3692 allgemeines bauaufsicht- liches Prüfzeugnis nach PG-ÜBB sowie PG-FBB Radondichtheitsprüfung
Verbrauch	ca. 100 bis 250 ml/m ² (Pulver, ca. 30 g/m ²)	unverdünnt ca. 250 bis 300 ml/m ² verdünnt 1:5 ca. 50 ml/m ²	> +5 °C = ca. 150 g/m ² < +5 °C = ca. 300 g/m ²	ca. 120 bis 300 g/m ²	Nassschicht- dicke 4 mm (3 mm Trocken- schichtdicke) ca. 4 l/m ²	Wassereinwirkungs-klasse W1-E, W4-E Nassschichtdicke 4 mm (Trockenschichtdicke 3 mm) ca. 4 l/m ² Wassereinwirkungs-klasse W2.1-E, W3-E Nassschichtdicke 5 mm (Trockenschichtdicke 4 mm) ca. 5 l/m ²

Bitumenbahn (KSK)	Mineralische Dichtschlämme (MDS)		Dichtbahn	Dichtband
PCI BT 21 	PCI Barraseal® 	PCI Barraseal® Turbo 	PCI Pecilastic® W 	PCI Pecitape® 120 / 250 
Reißfeste Valéron®-Spezialfolie mit einer stark klebenden Bitumenkautschuk-Dichtmasse	Zement-Dispersionsmischung, starr, sulfatbeständig	2K Zement / Dispersion, flexibel, schnell	beidseitig vlieskaschierte Polyethylenfolie	vlieskaschiertes Spezial-Gummi-band
Bahndicke 1,5 mm	bei Bodenfeuchtigkeit mind. 2 mm bei drückendem Wasser mind. 3,5 mm Trockenschichtdicke	als Bauwerksabdichtung (W1-E, W4-E) ca. 2 mm Trockenschichtdicke	Bahndicke 1,5 mm	Bahndicke 1,5 mm
sofort	1 Tag	4 Stunden	sofort	sofort
sofort (-5 bis +30 °C)	3 Tagen	3 Tagen	sofort	sofort
DIN 18533 Wassereinwirkungsklasse W1-E, W4-E DIN EN 13969, DIN EN 14967 ÖNorm 3691, ÖNorm 3692 Radondichtheitsprüfung	DIN 18535 Wassereinwirkungsklasse W1-B, W2-B allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis nach PG-MDS WTA-geprüfte Innenabdichtung	DIN 18533 Wassereinwirkungsklasse W1-E, W4-E DIN 18535 Wassereinwirkungsklasse W1-B, W2-B allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis nach PG-MDS Oberflächenschutz nach DIN EN 1504, Rili SIB OS 5b Radondichtheitsprüfung	DIN 18534 Wassereinwirkungsklassen W0-I, W1-I, W2-I	DIN 18534 Wassereinwirkungsklasse W0-I, W1-I, W2-I, W3-I DIN 18534 DIN 18531-5 DIN 18535
ca. 1,1 m pro m ²	3,2 kg/m ² bei 2 mm Trockenschichtdicke (Bodenfeuchte) 5,6 kg/m ² bei 3,5 mm Trockenschichtdicke (drückendes Wasser in Behältern)	2,5 kg/m ² bei 2,0 mm Trockenschichtdicke (W1-E, W4-E und Oberflächenschutz OS 5b) 3,2 kg/m ² bei 2,5 mm Trockenschichtdicke (drückendes Wasser nach PG-MDS)	ca. 1,1 m pro m ²	ca. 1,1 m pro m

* bei 23 °C und 50 % rel. Luftfeuchte

Vergussmörtel / Leichtestrich

Vergussmörtel			
Produkt	PCI Repaflow® Turbo	PCI Repaflow®	PCI Repaflow® Plus
			
Produktbeschreibung	zementär, schnell	zementär, Vergussmörtel	zementär, Vergussbeton
Anwendung			
Schichtdicke	5–50 mm (verschnitten 50–100 mm)	5–100 mm	40–150 mm
Ausschalbar nach	30 Minuten	12 Stunden	12 Stunden
Belastbar nach	1 Stunde	1 Tag	1 Tag
Technische Daten			
DIN EN-Zertifizierung	DIN EN 13813	DIN EN 1504-6	DIN EN 1504-6
DAfStb-Richtlinie		ja	ja
Druckfestigkeit nach 7 Tagen*	≥ 35 N/mm ²	≥ 80 N/mm ²	≥ 85 N/mm ²
Biegezugfestigkeit nach 7 Tagen*		≥ 10 N/mm ²	≥ 10 N/mm ²
Verbrauch	ca. 1,7 kg/m ² je mm Schichtdicke	ca. 1,9kg/m ² je mm Schichtdicke	ca. 2,0 kg/m ² je mm Schichtdicke

		Leichtestrich
PCI Repaflow® EP Plus	PCI Repaflow® USM	PCI Novoment® Light
		
Epoxi, 3-komponentig	zementär, standfest	zementär, leicht
10–100 mm	15–50 mm (verschnitten 50–80 mm)	im Verbund: 20–80 mm auf Trennlage / schwimmend: 40–80 mm
8 Stunden	10 Stunden	6 Stunden
3–7 Tagen	1 Tag	1–3 Tagen
DIN EN 1504-6	DIN EN 13813	standfest
≥ 80 N/mm ²	≥ 65 N/mm ²	≥ 20 N/mm ² (nach 28 Tagen)
≥ 28 N/mm ²		≥ 4 N/mm ² (nach 28 Tagen)
ca. 1,9 kg/m ² je mm Schichtdicke	ca. 2,0 kg/m ² je mm Schichtdicke	ca. 1,0 kg/m ² je mm Schichtdicke

* bei 23 °C und 50 % rel. Luftfeuchte



Für Bau-Profis

PCI Augsburg GmbH

Piccardstr. 11 · 86159 Augsburg
Postfach 10 22 47 · 86012 Augsburg
Tel. + 49 (8 21) 59 01-0
Fax + 49 (8 21) 59 01-372
www.pci-augsburg.de

PCI Augsburg GmbH

Niederlassung Österreich
Biberstraße 15/Top 22 · 1010 Wien
Tel. + 43 (1) 5 12 04 17
Fax + 43 (1) 5 12 04 27
www.pci.at

PCI Bauprodukte AG

Im Schachen · 5113 Holderbank
Tel. + 41 (58) 958 21 21
Fax + 41 (58) 958 31 22
www.pci.ch



Zertifiziertes Qualitäts-
managementsystem

PCI-Beratungsservice für anwendungstechnische Fragen:



+49 (8 21) 59 01-171



Live-Chat

www.pci-augsburg.de

Fax: **Werk Augsburg** +49 (8 21) 59 01-419
Werk Hamm +49 (23 88) 3 49-252
Werk Wittenberg +49 (34 91) 6 58-263

PCI-Partner vor Ort